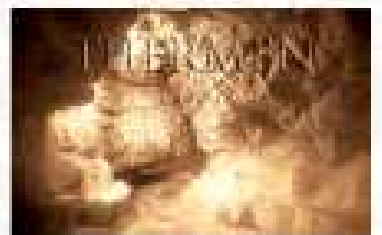
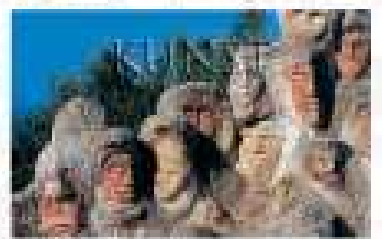
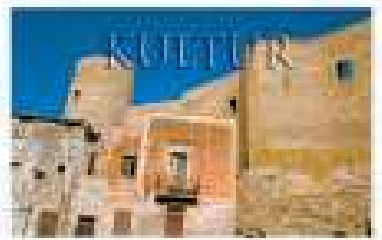


SCIACCA

TOURISMUS ZU ALLEN JAHRZEITEN



NÖTRUF

POLIZIA	☎ 113
CARABINIERI	☎ 112
GUARDIA DI FINANZA	☎ 117
VIGILI DEL FUOCO	☎ 115
SOCCORSO STRADALE	☎ 116

TOURISTENINFORMATION

AZIENDA DI CURA	☎ 0925 21182
TERME DI SCIACCA	☎ 0925 961111
UFFICIO TURISTICO	☎ 0925 20478
MUSEO SCAGLIONE	☎ 0925 83089
FONDO BENTIVEGNA	☎ 0925 993044
ANTIQUARIUM KRONIO	☎ 0925 28989

TAXI

P.zza DUOMO	☎ 0925 25393
-------------	--------------

NUTZLICHE RUFNUMMERN

OSPEDALE	☎ 0925 962111
GUARDIA MEDICA	☎ 0925 26204
PRONTO SOCCORSO	☎ 0925 23166
POLIZIA	☎ 0925 965011
CARABINIERI	☎ 0925 21010
GUARDIA DI FINANZA	☎ 0925 21782
POLIZIA STRADALE	☎ 0925 965033
CAPITANERIA DI PORTO	☎ 0925 22219
MUNICIPIO	☎ 0925 20111
VIGILI URBANI	☎ 0925 28957
VIGILI DEL FUOCO	☎ 0925 21222

FREIZEITAKTIVITÄTEN

PISCINE DELLE TERME	☎ 0925 961258
PISCINE MOLINELLI	☎ 0925 992277
CINEMA GAUDIUM	☎ 0925 21523
CINE CAMPIDOGLIO	☎ 0925 87010

© ZERO NOVE25 S.N.C. 2004

VIA SAVIGNANO, 13 - SCIACCA (AG)

☎ 0925 85730

Progetto Grafico: ZeroNove25

Testi: Vincent Navarra

Foto: Azienda di Cura
ZeroNove25
A.N.A.F Catania
A. Pitrone
P. Pilato
S. Cantone
G. Di Giovanni
Fotografi Associati.



Im südwestlichen Gebiet der Provinz Agrigento liegt Sciacca, eine touristisch interessante und vielseitige Küstenstadt, umgeben von einer malerischen Hügellandschaft die über einzigartige Naturphänomene verfügt. Die Altstadt, reich an kunsthistorisch bedeutsamen Gebäuden, Palästen und Kirchen aus dem Mittelalter und Barock, ist von einer zum Teil noch erhaltenen Stadtmauer aus dem 15. Jh. umgeben. Von den ursprünglich vorhandenen fünf Stadttoren sind drei noch erhalten. Neben seinen berühmten Thermalbädern und einzigartigen, natürlichen Grotten bietet Sciacca ein breitgefächertes und interessantes Kulturangebot, wie zum Beispiel: kirchliche und volkstümliche Feste, das Keramikhandwerk, Gemüse- und

Sciacca

Geschichte



2

Der Name "Sciacca" könnte vom arabischen Wort "Syac", das "Bad" bedeutet, oder von "al Saqqah" = "der Spalt" abstammen, die beide auf das Vorhandensein der Thermalquellen anspielen.

Die ältesten, menschlichen Zeugnisse stammen aus der Jungsteinzeit und wurden in den Grotten des in der Nähe der Stadt gelegenen Berges "Monte Kronio" gefunden. Interessant auch die im Osten der Stadt gelegene Nekropole aus der Bronzezeit in der "Contrada Tranchina", und der Dolmen in der "Contrada La Lumia".

Die Griechen aus dem nahen Selinunt waren die ersten, die die Thermalquellen zu therapeutischen Zwecken nutzten, und damit die Grundsteine für die zukünftige Stadt legten. Unter dem römischen Kaiser Diokletian entwickelte sich der Ort zu einem wichtigen Stützpunkt, aber die eigentliche Blütezeit der Stadt begann erst im 9 Jh. mit den Arabern.

Dank der wichtigen Rolle des Hafens für die Ausfuhr von Weizen entwickelte sich Sciacca zu einer der 22 wichtigsten Städte Siziliens. Im Jahre 1101 schenkte der normannische Graf Roger I seiner Tochter Giulietta die Stadt, die unter ihrer Herrschaft mit vielen Kirchen und Klöstern bereichert wurde. Auch der Bau der Stadtmauer und dem dazugehörigen Schloss gehen auf diese Zeit zurück. Der Volksaufstand, bekannt unter dem Namen "die sizilianische Vesper" gegen das französische Haus Anjou, wurde



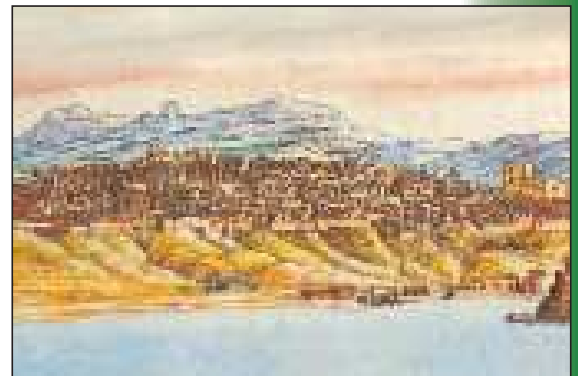
1302 im Frieden von Caltabellotta beigelegt. Im Jahre 1400 begann eine der längsten und blutigsten Familienfehden zwischen den beiden Handelsfamilien Perollo und Luna die durch die Heirat von Margherita Peraltra und Artale Luna ausgelöst wurde, und unter dem Namen "Caso di Sciacca" berühmt wurde und erst im Jahre 1529 ein Ende fand. Im Jahre 1831 war Sciacca Schauplatz eines aussergewöhnlichen Natureignisses. Durch einen Vulkanausbruch tauchte vor der Küste eine kleine Insel, genannt "l'isola Ferdinanda" auf, um deren Besitz sich Engländer und Bourbonen stritten. Der Streit fand ein Ende, indem die kleine Insel nach 6 Monaten spurlos wieder im Meer versank.



3



4



5



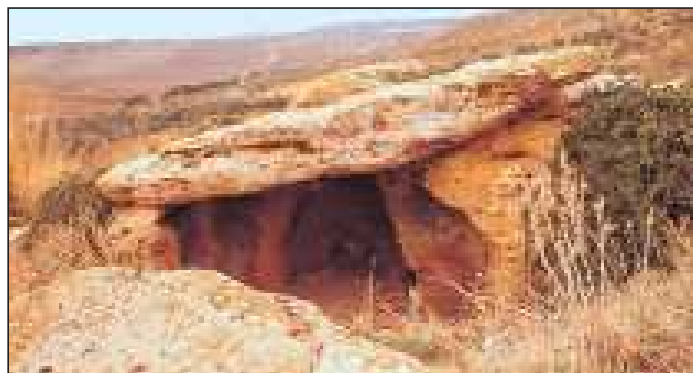
6



7



8



9

- 1 - Wappen der Familie Perollo (Ausschnitt)
- 2 - "Castello dei Luna" (1380) Schloss von Sciacca
- 3 - Zeichnung des Vulkanausbruchs der "Isola Ferdinanda"
- 4 - Das Schloss von Sciacca (Tafelbild aus dem 16 Jh.)
- 5 - Kartographie von Sciacca (1626)
- 6 - Phönizische Bronzefigur des Gottes "Melqart" (Museum A.Salinis in Palermo)
- 7 - Antikes Stadtwappen, das Maria Magdalena darstellt.
- 8 - Zeichnung, die den Hauptmann Federico Incisa darstellt
- 9 - Dolmen in der "Contrada La Lumia"



Architektur



Sicilia verfügt über ein vielseitiges und interessantes Kulturgut, wie z.B. die aus dem Mittelalter stammende Altstadt mit vielen, noch erhaltenen Gebäuden aus dem 16. Jh.; das unter arabischem Einfluss entstandene Hafenviertel mit Expansion im 18. und 19. Jh. und herrlichem Panoramablick, und die zu 1/3 erhaltene Stadtmauer mit ihren drei Stadttoren aus dem 16. Jh. (Porta San Salvatore und Porta San Calogero) und 18 Jh. (Porta Palermo). Das architektonische Erbgut der Stadt umfasst unzählige, wertvolle, mittelalterliche und barocke Gebäude, wie z.B. die normannische Kirche "S. Nicolò La Latina", die aus dem 13. Jh. stammende Kirche "La Raccomandata"; die Paläste "Perollo" und "Steripinto"; den Turm "Pardo" und den mittelalterlichen Gebäudekomplex der "S. Margherita", dessen Kirche mit wertvollen Stuckarbeiten aus dem 16. Jh. geschmückt ist. Die Stadt war bis zum 19. Jh. in vier Stadtteile aufgeteilt: die "Terra vecchia", der "Rabbato", die "Cadda" und das "Quartiere di mezzo". Die "Terra vecchia" umfasste das "Castello dei Perollo" (1300) und das "Castello dei Luna" (1380), das Kloster "delle Giummare" (1103), die "Badia grande" (1380), die Kirche "Sant Agostino" (1753) und die heutige Basilika "Chiesa Madre" (1656). Der "Rabbato" oder "Rhabbat", von dem arabischen Wort für



"Markt" abgeleitete Bezeichnung, war das Stadtteil, das dem Handel und Handwerkszünften vorbehalten war, und umfasste die Kirchen "San Michele" (1614), "Santa Caterina" (1520), "Purgatorio" (1480), den Palast "Inveges" (1700) und das Jesuitenkolleg (1613).

La "Cadda" oder "jüdisches Getto" befand sich im Nordosten der Stadt und bestand aus einfachen Stadthäusern, sowie den Kirchen "San Leonardo" (1393), "San Francesco di Paola" (1744) und "San Vito" (18 Jh.). Das im Westen der Stadt gelegene "Quartiere di mezzo"

umfasst die "Porta Palermo" (1753), den "Palazzo Steripinto" (1501), das Kloster der Karmeliter (ca. 1200), die "Porta del Salvatore" (1581), die Kirche "S. Margherita" (14-17 Jh.), den "Torre di Pardo" (15 Jh.), das Kloster "San Domenico" (1534) und den "Palazzo Perollo" (15 Jh.).

Von besonderem Interesse sei hier der "Palazzo Steripinto" genannt, dessen aussergewöhnliche Fassade vollständig aus diamantartig behauenen Quadersteinen besteht. Weitere Beispiele der mittelalterlichen Baukunst befinden sich überall in der Altstadt.



6



7



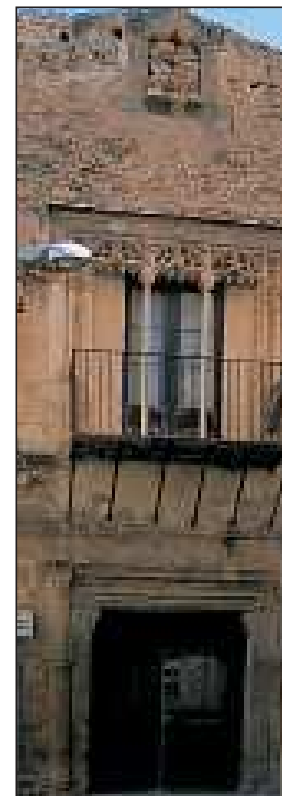
3



4



5



8

- 1 - Mauer "de Vega" (Via Mori)
- 2 - Palazzo Steripinto
- 3 - Palazzo Tagliavia di San Giacomo (Südseite)
- 4 - Steinerne Tierköpfe schmücken die Kirche "San Vito"
- 5 - Katalonische Treppe des "Palazzo Perollo"
- 6 - Fassade der Kirche "San Nicolò La Latina"
- 7 - Kuppel der Kirche "del Carmine"
- 8 - Palazzo Ventimiglia.



Kunst und Künstler



2

Francesco Laurana (15 Jh.) ist einer der bekanntesten Künstler, die in Siacca gewirkt haben. Ihm ist der Entwurf und die teilweise erfolgte Realisierung des marmornen Portals der Kirche "Santa Margherita" zu verdanken. Der bekannteste, einheimische Maler des 18 Jh. war Mariano Rossi. Einige seiner Werke kann man noch heute in den Kirchen "San Francesco di Paolo" und "Purgatorio" bewundern. Seine berühmtesten Werke sind in Rom (Galleria Borghese) und Caserta (Reggia di Caserta) ausgestellt. Nicht zu vergessen der Maler Riccardo Quartararo (15 Jh.), der an Berühmtheit direkt nach Antonello da Messina einzuordnen ist. Von ihm ist jedoch kein Kunstwerk in Siacca erhalten geblieben. Von den nicht hiesigen Künstlern seien Mancino und Birritarro erwähnt (Anfang 16 Jh.) und die Familie Gagini, die viele Kirchen und deren Fassaden mit wertvollen Skulpturen schmückten.

Zwischen dem 15 und 16 Jh. erlebte die "Kunst der Majoliken" ihre Glanzzeit unter Meistern wie Lombardo, Lo Xuto und Bonachja. Meisterstücke, wie z.B. das wertvolle Wandbild von 1545, das "San Calogero" darstellt, oder die Wandbilder mit Szenen aus dem alten Testament, die glücklicherweise die Zerstörung der Kirche "San Giorgio" überlebten, werden heute in der hiesigen Kunstschule aufbewahrt. Aus der Gruppe der einheimischen Malern,



deren Werke in fast allen Kirchen zu bewundern sind, seien hier erwähnt: Michele Blasco, Francesco Aversa, Calogero Trezza, Gaspare Testone, Tommaso Rossi, Luciano Vitabile, Luigi Schittone und Calogero Curreri. In der Basilika sind eine Statue der "Madonna del soccorso", Werk von Birritaro Anfang des 16 Jh., sowie eine Freskenmalerei von Tommaso Rossi (um 1800) zu besichtigen. Im Seitenschiff der Kirche befinden sich eine marmorne Ikone von Antonello Gargini (1581) und ein geschnitztes Holzkreuz (um 1500).

In der Kirche des "Purgatorio" befindet sich ein bemerkenswertes Bild von Mariano Rossi "Vergine che consola le anime" (Jungfrau, die die Seelen tröstet).

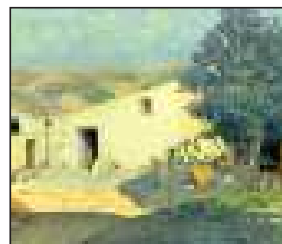
Reste von Freskenmalereien und Fußbodenmajoliken aus dem 16 Jh. wurden zufällig durch Restaurationsarbeiten in den 90er Jahren in der Kirche "San Domenico" freigelegt. Erwähnenswert sind überdies eine marmorne Ikone von Birritaro, zwei Holzstatuen (Anfang 16 Jh.), die geschnitzte Holzverkleidung der Orgel (1641), Stuckarbeiten von Orazio Ferraro (Anfang 17 Jh.) und Wandgemälde aus der ersten Hälfte des 17 Jh. in der Kirche "Santa Margherita". Von großem Interesse ist sicherlich auch die unvollendete Fassade der Kirche "del Carmine", die die gesamte, einfache, mittelalterliche Struktur mit dem Rosenfenster einbezieht. Außer der zinnenbekrönten Fassade kann man in der Kuppel der Kirche "delle Giummare" ein Deckengemälde von Mariano Rossi bewundern. Die antike Tradition der Keramik, für mehr als zwei Jahrhunderte in Vergessenheit geraten, wurde im 20 Jh. durch erfahrene Meister fortgesetzt, deren Werkstätten und Geschäfte heutzutage die wichtigsten Strassen der Stadt beleben.



3



4



5



6

- 1 - Madonna mit Kind (Giacomo Gargini 1538)
- 2 - Holzverkleidete Orgel Kirche "S. Margherita"
- 3 - Madonna der Lilie (I. di Mino)
- 4 - Kirche "S.Domenico" Fresken aus dem 16 Jh.
- 5 - Casa Bono (C.Curreri)
- 6 - Wandbild aus Majoliken, das "San Calogero" darstellt.



Museen



2

In der Piazza Don Minzoni befindet sich das städtische Museum "Casa Scaglione" das mit dem Einverständnis der Erben des Kavalier Francesco Scaglione, leidenschaftlicher Sammler des 19. Jh., der Leitung der Kulturaufsichtsbehörde von Agrigento untersteht. Das Gebäude beherbergt eine Antiquitäten-, Gemälde-, Buch- und Keramiksammlung aus dem 19. und den Anfängen des 20. Jh. Bemerkenswert sind die Gemälde von Giuseppe Tresca und Gaspare Testone, sowie einige Bilder aus dem 17. Jh., die Mariano Rossi zugesprochen werden. Erwähnenswert ein Gemälde "Madonna con bambino" des Malers Giovanni Portaluni aus Caltagirone, sowie eine kleine Sammlung von Landschaftsmalereien des 19. Jh. Die Räume des Palastes sind mit Möbeln aus der Epoche eingerichtet. Somit kann der Besucher die Atmosphäre eines reichen Herrschaftshauses des 19. Jh. nachempfinden. Einen Besuch wert ist auch das "Castello incantato" (das verwunschene Schloss), das sich ca. 2 km außerhalb des Zentrums, im Osten auf einem Hügel befindet. Filippo Bentivegna, Bauer, Bildhauer und Autodidakt meißelte in der Mitte des 20. Jh. tausende Köpfe in Stein oder Baumstämme. Während des Rundganges kann es passieren, dass aus dem Beobachter "der Beobachtete" wird, da tausende Steinaugen auf ihn gerichtet sind. Der "verwunschene Garten" ist die in die Realität umgesetzte Traum- und Fantasiewelt eines Lebenskünstlers. Einige dieser Kunstwerke sind heute im Museum "Art Brut" in Lausanne ausgestellt.



Auf dem Berg "Monte Kronio" (San Calogero) ist ein kleines Museum (Antiquarium) unter der Leitung des Kulturaufsichtsamtes von Agrigento eingerichtet. Hier befinden sich die archäologischen Fundstücke (von der Jungsteinzeit bis zur griechischen Epoche), die in den Grotten des "San Calogero" gefunden wurden. Eine ausführliche Dokumentation der geologischen Karsterscheinungen erklärt dem Besucher die Entstehung der Thermalquellen.

In der Via Agatocle befindet sich der Gebäudekomplex des ehemaligen Klosters "San Francesco" von 1224. Heutzutage untersteht das Gebäude der Leitung der Thermen und wird als Auditorium für Ausstellungen, Konzerte und Kongresse genutzt.



3



4



5

- 1 - Ausschnitt einer Skulptur (F. Bentivegna)
- 2 - Fassade des Museums "Casa Scaglione"
- 3 - "Cena di Emmaus" Gemaelde von Mariano Rossi (Sciacca - Stadtbibliothek)
- 4 - Museum "Casa Scaglione" Ausschnitt eines Gewölbes
- 5 - "Castello Incantato" das verwunschene Schloss von Filippo Bentivegna



Thermen



2

Die Ursprünge der Thermen von Sciacca lassen sich bis in die Antike zurückverfolgen. Eine Legende besagt, dass Dädalus auf seiner Flucht aus Kreta sich in der Nähe der Grotten des Monte Kronio aufhielt, zufällig die Heilkräfte des Dampfes entdeckte, und das Atrium mit in Felsen gemeißelten Sitzen ausstattete. Die Nutzung der Grotten zu therapeutischen Zwecken geht auf die Zeit der Griechen zurück, während der Ausbau und die Nutzung der heißen Thermalquellen den Römern zu verdanken ist, den wahren Baumeistern der Thermalkultur. Das Phänomen, entstanden durch eine unterirdische Vulkanaktivität, ist oberirdisch in einem reich verzweigten Thermalwassernetz sichtbar. Dank diesen natürlichen Ressourcen hat sich Sciacca zu einem der berühmtesten Kurorte entwickelt. Die therapeutische Wirksamkeit der Thermalquellen ist international anerkannt und bewiesen.

Im Inneren der Grotten des S. Calogero (Monte Kronio) erreicht der heiße Dampf Temperaturen bis 40°C. Die Schwitzbäder finden hauptsächlich bei rheumatischen Leiden Anwendung.

Die Thermalwässer unterscheiden sich in Zusammensetzung und Heilsamkeit. Das wichtigste Thermalwasser ist das schwefelhaltige, das aus dem "Valle dei bagni" (Tal der Bäder) entspringt, und von dort in die antike Thermalanlage, die kürzlich restauriert wurde, geleitet wird. In großen Wannern wird der Heilschlamm



zur Fangotherapie aufbereitet. Hier befindet sich auch die Quelle eines Heilwassers, genannt "Santa", das ein hervorragendes diuretisches Mineralwasser ist. Ganz in der Nähe entstand vor einigen Jahren eine grossläufige, moderne Schwimmbadanlage, in deren Becken salzhaltiges, mit Brom und Jod angereichertes Thermalwasser fließt, das bei verschiedenen dermatologischen Problemen indiziert ist. Die Thermen sind das ganze Jahr über geöffnet und die Kuren finden in dem neuen Kurhaus statt, das sich über der Klippe "la rupe di Cammordino" im Jugendstilcharakter präsentiert. Für alle Kuren besteht eine Vereinbarung mit der staatlichen Gesundheitsbehörde.



3



4



5



6



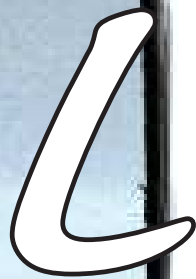
7



8

- 1 - Ex-Kloster "San Francesco" - Innenhof
- 2 - Fassade des neuen Kurhauses
- 3 - Grotten des San Calogero, Atrium des Dädalus
- 4 - Inhalationen im neuen Kurhaus
- 5 - Fangotherapie im neuen Kurhaus
- 6 - Schwimmbad "Molinelli"
- 7 - Alte Thermalanlage im Tal der Bäder
- 8 - Parkanlage des neuen



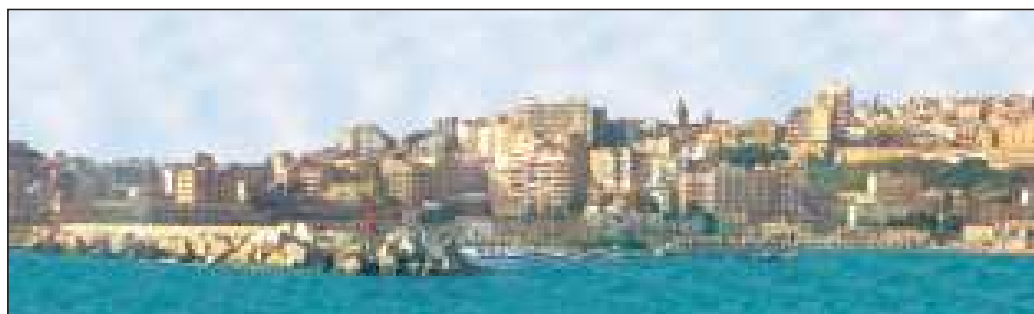


itorale



2

Das Leben in Sciacca ist vom Meer bestimmt; an seinen Küsten sind Händler, Piraten und Soldaten gestrandet und sogar Garibaldi mit seinen 1000 Freiheitskämpfern hatte hier ursprünglich seine Landung geplant. Das unterschiedliche Küstenbild ermöglicht abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten, die jegliche Besucherwünsche befriedigen. Im Westen der Stadt, zu Fuß erreichbar, befindet sich der Strand "Stazzone", ein Sandstrand mit Felsen im Meer. Sofort im Anschluss daran finden sich die Strände "Tonnara" und "Foggia" mit sandigem Meeresgrund. Die Badelokalität "San Marco" ist über die alte Landstrasse Richtung Menfi zu erreichen. Der gesamte



1



4



5

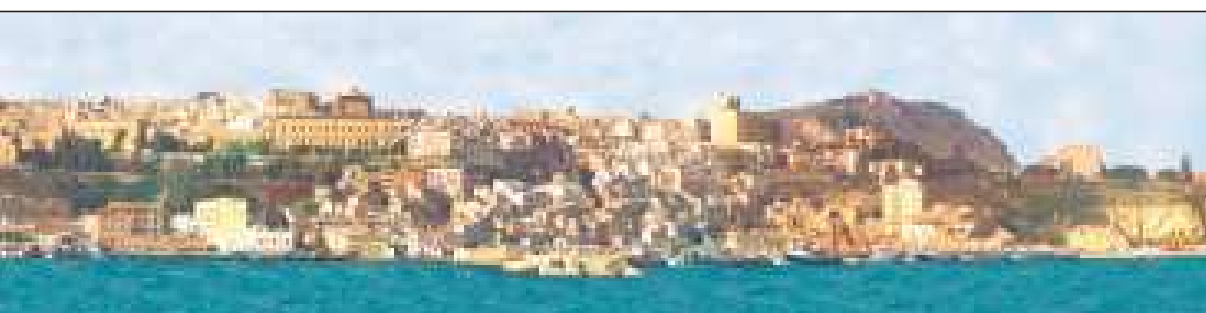


6

Küstenabschnitt von "San Marco" über "Renella" bis nach "Maragani" besteht aus unzähligen z.T. sandigen, z.T. felsigen Buchten, die ein wahres Paradies für Badegäste und Taucher darstellen.

Im Osten der Stadt, Richtung Ribera auf der alten Landstrasse, befindet sich der Strand "Sovereto", eine feine Sandbucht mit felsigen Formationen. Weiter in Richtung Osten finden wir die Sandstrände von "San Giorgio", "Timpi Russi" und "Makauda". Alle Abfahrten von der küstennahen Landstrasse haben einen Zugang zum Meer. Die hier oben beschriebenen Badelokalitäten verfügen grösstenteils über Infrastrukturen wie: Bar, Restaurant, Kiosk, Sport-und Freizeitanlagen sowie Liegestuhl-, Sonnenschirm-, Tretboot- und Kanuverleih. Angeln und Tauchen ist in allen Lokalitäten möglich.

- 1 - Sonnenaufgang am Meer
- 2 - Hafensicht
- 3 - Sciacca vom Meer aus gesehen
- 4 - Strand des "Cammordino"
- 5 - "Capo San Marco"
- 6 - "Timpi Russi"



3



Kunsthandwerk und Fischerei

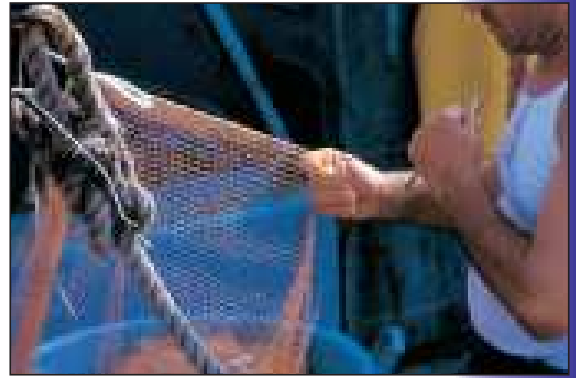


2

Die Haupteinnahmequelle ist ohne Zweifel der Fischfang, auch wenn die Landwirtschaft aufgrund des Klimas in der Vergangenheit eine wesentliche Rolle für das Wirtschaftsleben der Stadt darstellte. Der vor kurzem vergrößerte Hafen verfügt über eine Fischfangflotte von 500 größeren und kleineren Fischkuttern, die täglich 5000 Tonnen Fisch entladen. Die verschiedenen Fischfangtechniken sind: lo strascino (Schleppnetz), la sottocosta (küstennahe Fischerei), il palangrese (eine mit Haken bestückte Angelschnur, die über die Meeresoberfläche gezogen wird), und il cianciolo, nächtlicher Fischfang (hauptsächlich Sardinen) mit Hilfe von Scheinwerfern. Der am meisten praktizierte Fischfang ist der der Sardinen, Sardellen und Makrelen, die in den hiesigen, zahlreich vertretenen Fischkonservierungsstätten verarbeitet werden, und von dort in die ganze Welt exportiert werden. In diesem Sektor nimmt Siccacia eine Führungsposition auf dem Weltmarkt ein. Im Hafen finden wir Schiffswerften, in denen kleine und mittlere Boote gebaut werden. Andere Erwerbsquellen Siccaccas sind die Getreide- Obst- und Gemüseproduktion, sowie die Öl- und Weinerzeugung. Dies bestätigen die vielen lokalen Ölpressereien und Weinkeltereien. Die hochwertigen Weine und das Olivenöl "Extra Vergine" sind auf dem Weltmarkt vertreten. Die Viehzucht erfreut sich eines enormen Zuwachses in den letzten Jahren dank der Neuzüchtung



einer Schafsart genannt "Pecora di Belice". Das Kunsthandwerk findet seine grösste Ausdruckskraft in der Herstellung von Majolikakeramik. Es ist nachgewiesen, dass im Jahre 1282 die örtlichen Brennereien gläserne Meisterstücke (Majoliken) herstellten, und die in den reichen Adelspalästen des 14 – 18 Jh. von Gela und Agrigento wiedergefundenen Majoliken sind eindeutig auf die Meister von Sciacca zurückzuführen. Danach erlitt das Kunsthandwerk einen starken Rückgang von dem es sich, dank der in den 40er Jahren des 20Jh. gegründeten Kunstschule, jedoch wieder erholte. Die Keramiker aus Sciacca nehmen heute mit ihren Kunstwerken eine bemerkenswerte Position auf nationaler Ebene ein.



3



4



5



6



7

- 1 – Fischfang der "ricciole" mittels "Palangrese"
- 2 – Blick auf den alten und neuen Hafen
- 3 – Netzflückerei
- 4 – Verarbeitung der Sardinen
- 5 – Kellerei mit großen Eichenfässern
- 6 – Fischer
- 7 – Handbemalung eines Keramiktellers



K

arneval



2

Der Ursprung des Karnevals liegt in den Anfängen des 20. Jh. Heute repräsentiert der Karneval ein Fest, das die ganze Stadt miteinbezieht, und in monatelanger Arbeit vorbereitet wird. Die festliche Atmosphäre und fröhliche Ausgelassenheit, die zahlreiche Besucher von überallher anzieht, sind das Hauptmerkmal dieses Karnevals, der sich dadurch von allen anderen unterscheidet, und nicht nur von den sizilianischen. In den Monaten vor Beginn des Festes fängt der Aufbau der einzelnen Wagen, realisiert von Baumeistern, die seit 100 Jahren die Kunst des Pappmaché weitervererben, an. Der Karneval beginnt am Donnerstag (Weiberfastnacht) mit der symbolischen Übergabe der Stadtschlüssel an den Karnevalskönig "Peppe Nappa". Die Bevölkerung, die Ausgelassenheit, die Masken und die Musik nehmen die Stadt völlig ein. Der spannendste Moment dieses Festes ist der Wagenzug durch die Strassen, der am Samstag beginnt, und bis Dienstag fort dauert.

Die Wagen ziehen durch die Strassen der Altstadt, verbreiten Stim-



mung durch Musik und Karnevalslieder, die jedes Jahr neu komponiert werden. Die maskierten Gruppen mit ihren Choreographien laden alle Besucher zum mittanzen ein. Der Wagenzug dauert die ganze Nacht und endet jeweils mit den einzelnen Aufführungen auf der Bühne der Piazza. Der Höhepunkt des Karnevals ist die Verbrennung des "Peppe Nappa" dienstagnachts in der Piazza. Trillerpfeifen, Masken und Plastikhämmer werden im Feuer verbrannt. Und auch der Sinnesrausch der vergangenen Tage verbrennt mit seinem König.



3



4



5



6

- 1 - Ausschnitt einer Wagendekoration
- 2 - Allegorischer Wagenzug
- 3 - Allegorischer Wagenzug
- 4 - Feuertod des "Peppe Nappa"
- 5 - Augenblicke des Karnevals
- 6 - Augenblicke des Karnevals
- 7 - Maskierte Tanzgruppe



7



Volksbräuche



Am 1. Februar 1626 standen alle Einwohner von Sciacca zu früher Morgenstunde auf um barfuss von der Kirche "Chiesa Madre" zur Kirche "Sant' Agostino" zu pilgern ("vutu"), in der Hoffnung, damit die Stadt von der Pest zu befreien. Am nächsten Tag trugen die Fischer die Statue der "Madonna del Soccorso" in einer Prozession durch die Strassen. An der "Maestranza Piccola" (die heutige Via Licata) angekommen, geschah das Wunder: ein Blitz fuhr aus heiterem Himmel und von dem Sockel der Madonna erhob sich Rauch. In diesem Augenblick wurde die Stadt von der Pest befreit. In Gedenken an dieses Ereignis findet heute noch jedes Jahr am 1. Februar der Pilgerzug statt, und am darauf folgenden Tag die Prozession der "Madonna del soccorso", die zur Schutzpatronin der Stadt gewählt wurde. Hunderte von barfüßigen Fischern tragen auf ihren Schultern das tonnenschwere Tragegestell ("vara") der Madonna. Die gleiche Prozession findet an Himmelfahrt (Ferragosto) statt. Beeindruckend sind auch die Feierlichkeiten der Osterwoche, die in der Karfreitagsprozession (Kreuzigung und symbolisches Begräbnis des Christus, begleitet von der Muttergottes) ihren Auftakt hat. Die Christusstatue ist ein Kunstwerk aus Pappmaché der Bildhauer Paolo D'Acquino und Antonino Abruzzo aus dem Jahre 1572. Am Ostersonntag findet die Begegnung ("u'ncontru") zwischen dem auferstandenen Christus, der Muttergottes und dem Erzengel "San Michele" statt, deren Statuen auf den Schultern der Gläubigen durch die Stadt getragen werden.



Ein anderes religiöses Fest ist die "Ascensione" (Christi Himmelfahrt) oder "Sceusa", das vorwiegend von den Bauern gefeiert wurde. In gewaltigen Holzfeuern wurden trockene Zweige und Lumpen verbrannt. Am gleichen Tage wurden die Tiere (Schafe, Ziegen usw.) mit Blumen und bunten Schleifen geschmückt und durch die Strassen geführt. Die Fischer hingegen feiern "San Pietro", ihren Schutzpatron, der auf einem Boot aus dem Hafen gezogen wird, um von dort aus das Meer zu segnen. Während des Festes wird ein unterhaltsamer Wettkampf, genannt "antina", von den einheimischen Jugendlichen ausgetragen, die das Ende eines über dem Meer hängenden und mit Seife bedeckten Baumstammes erreichen müssen.



3



4



5

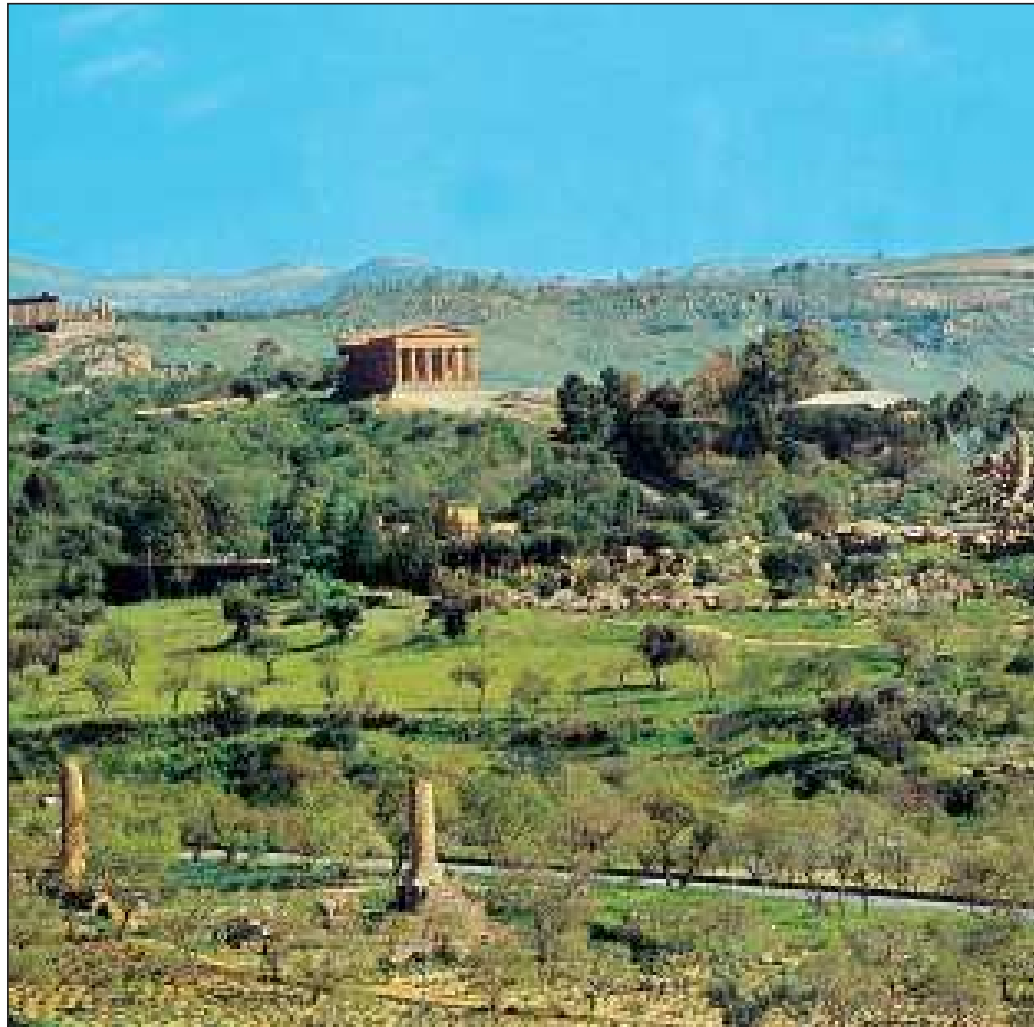


6

- 1 – Statue des "San Calogero" Basilika S.Calogero (Monte Kronio)
- 2 – Tragegestell mit der "Madonna del soccorso", die auf den Schultern der Fischer getragen wird
- 3 – Die Kreuzigung Christus'
- 4 – Die Begegnung am Ostersonntag (die Madonna)
- 5 – Christi Himmelfahrt, geschmückte Tiere in den Strassen (Foto aus der Epoche)



Archäologische Rundfahrten



2

Der Ort "Therme Selinuntine", das heutige Sciacca, gehörte ursprünglich zum Territorium von Selinunt (7-9 Jh. v.Chr.), das heute über die Landstrasse SS.115 Richtung Trapani in ca. 30 km Entfernung von Sciacca zu erreichen ist. In dem archäologischen Park von Selinunte kann man unter anderem den Zeus- oder Jupitertempel bewundern, der mit dem Zeustempel von Agrigento eines der imposantesten Beispiele aus der Antike darstellt. Von Sciacca aus in Richtung Agrigento auf der SS.115 treffen wir auf den Ort Eraclea Minoa (6-2 Jh.v.Chr.), der ein griechisches Amphitheater vorzuweisen hat. Weiter geht es nach Agrigento, das aufgrund seiner Tempel in der ganzen Welt berühmt ist. Im Norden von Sciacca, in der Nähe von Sambuca (Adranone), wurden bei Ausgrabungsarbeiten in der zweiten Hälfte des 20 Jh. zahlreiche Überreste einer griechisch – punischen Stadt gefunden, deren Festungsmauer teilweise noch vorhanden ist. Daneben finden wir eine Nekropole mit zum Teil monumentalen Grabanlagen, wie z.B. die "Tomba della Regina" (das Grab der Königin).

Mit dem Fund von einigen Bronzemünzen die die Göttin Demeter mit Pferdchen darstellen, wurde auch der Ort "Rocca Nadore" in der Nähe von Sciacca in Richtung Caltabellotta zu einer punischen Ausgrabungsstätte erklärt. Nahe bei Ribera wurden in der "Contrada Anguilla" zahlreiche Kuppelgräber (Tombe a Tholos) aus dem 2. Jahrtausend v.Chr. entdeckt. Auch Sciacca verfügt über



einige archäologisch interessante Ausgrabungsstätten, wie z.B. das Columbarium (Grabnischen im Felsen) von Grattavoli ca. 12 Jh.v.Chr., die Nekropole von Tranchina, ebenfalls ca. 12 Jh.v.Chr., sowie prähistorische Fundorte in Maragani.

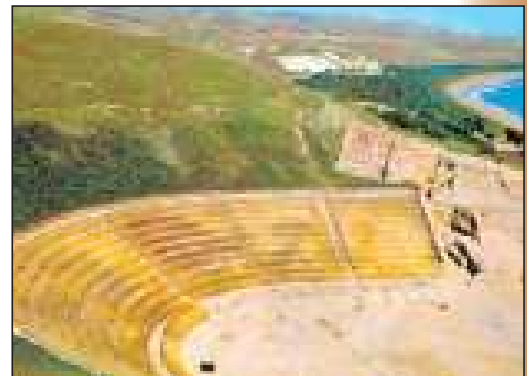
Die phönizische Bronzefigur des Melqart die von einheimischen Fischern im Meer vor Capo San Marco gefunden wurde, gibt uns Auskunft über den regen Völkerverkehr vor der Küste Sciaccas. Fast alle archäologischen Funde gehen auf die prähistorische Zeit zurück.

Noch ein Tipp zum Abschluss:

Besuchen Sie bei Ihrem Rundgang in Agrigento das Geburtshaus und Grab des Schriftstellers Luigi Pirandello.



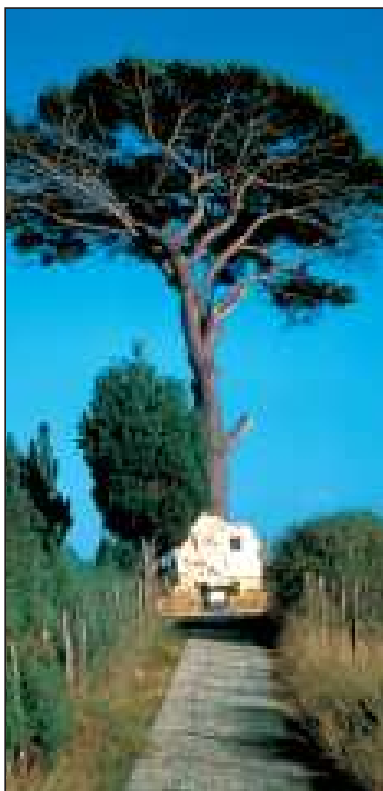
3



4



5



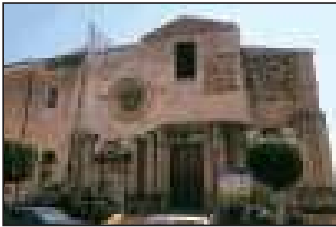
6



7

- 1 – Atlantenfigur (Telamone) Museum von Agrigento
- 2 – Tal der Tempel Agrigento
- 3 – Tempel der Concordia
- 4 – Griechisches Theater von Eraclea Minoa
- 5 – Ausgrabung in Adranone (Grab der Königin)
- 6 – Grab von Luigi Pirandello
- 7 – Tempel der Hera Selinunte

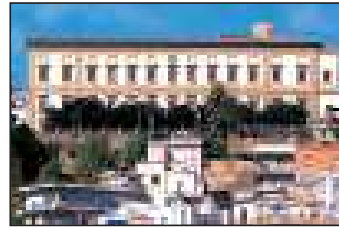




Kirche "del Carmine"



Palast "Tagliavia" (barocke treppe)



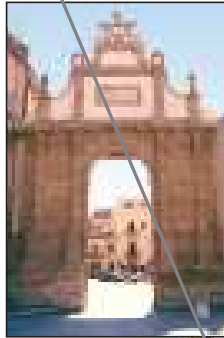
Rathaus (ex-Jesuitenkloster)



Basilika "Maria SS. del Soccorso" (Dom)



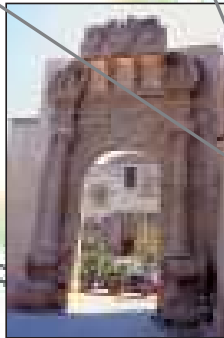
Palast "Steripinto"



Stadttor "Palermo"



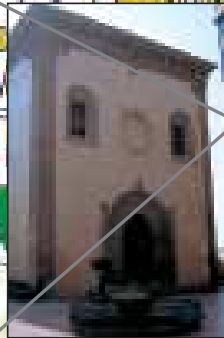
Mauer "De Vega"



Stadttor "del Salvatore"



Festungsturm des 16Jh.



Kirche "Santa Margherita"



Turm "Pardo"



Kirche "San Domenico"

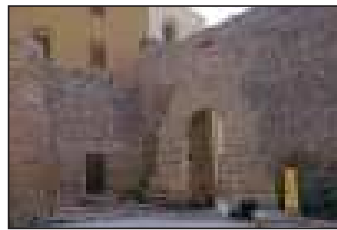




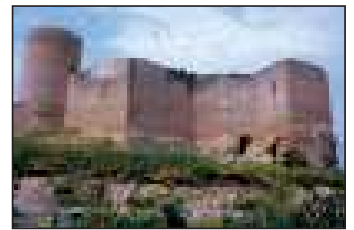
Mauer "De Vega" (nördlicher rundgang)



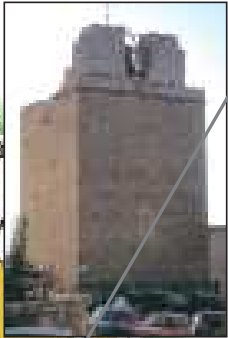
Kirche und Abtei "Santa Maria dell'Itria"



Stadttor "San Calogero", Mauer "De Vega"



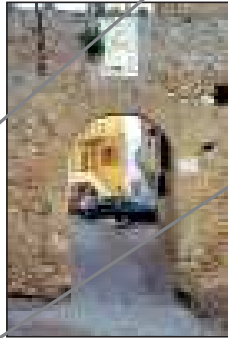
Schloss "Luna"



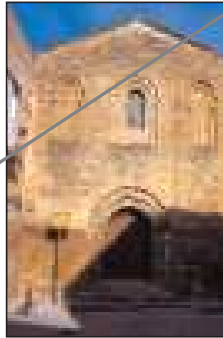
Glockenturm "S. Michele"



Kirche "San Michele"



Innenhof "Chiodi"



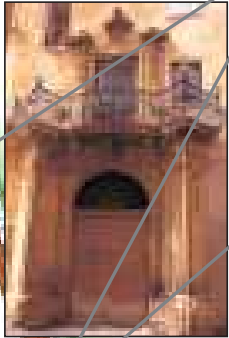
Kirche "San Nicolò la Latina"



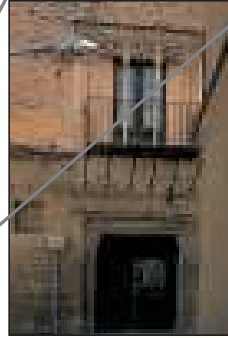
Basilika "San Calogero" — strada per San Calogero —>



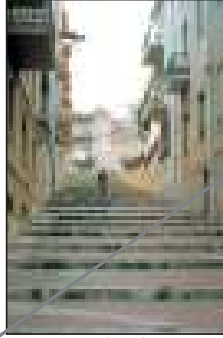
Kirche und Kloster "Giummare"



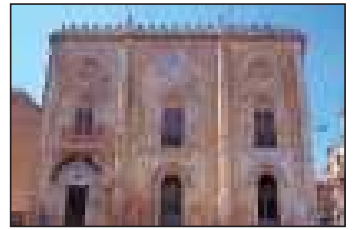
Palast Livvegas



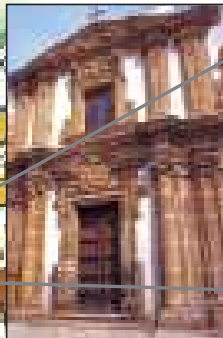
Palast "Ventimiglia"



Treppen "Gioletta la Normanna"



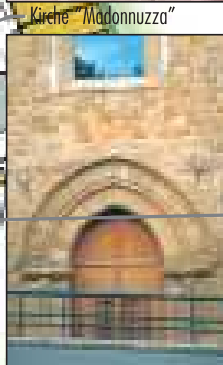
Palast "Tagliavia di San Giacomo"



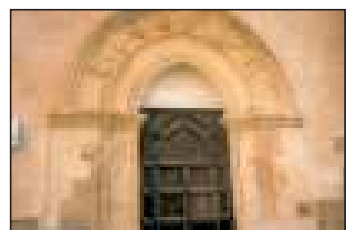
Kirche "Madonna" (referring to the church above)



Kirche "Sant'Agostino"



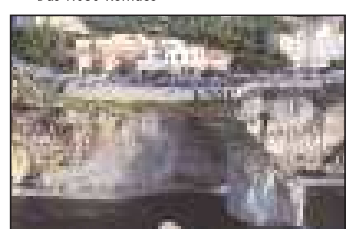
Ex-Kloster "San Francesco"



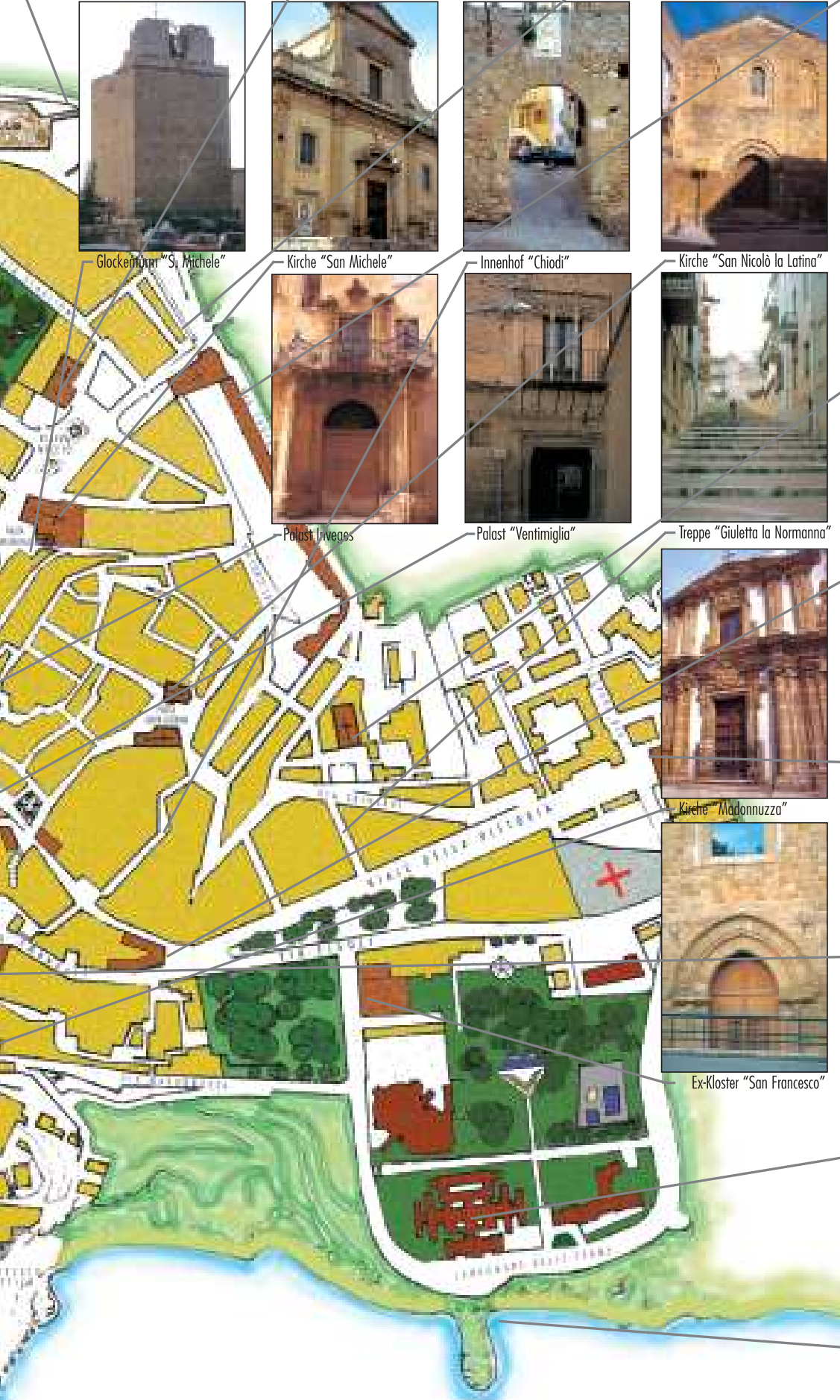
Kirche "San Antonio Abate"



Das Neue Kurhaus



Klippe "Cammordino und Coda della Volpe"



H O T E L U N D G A S T R O

HOTEL

VERDURA GOLF & SPA RESORT *****

C.da Verdura
☎ 0925 998001 - 0925 998300
www.verduraresort.com
www.roccofortecollection.com

GRAND HOTEL DELLE TERME *****

Viale Nuove Terme
☎ 0925 23133 Fax 0925 87002
www.grandhoteldelleterme.com

HOTEL VILLA PALOCLA *****

C.da Raganella
☎ 0925 902812
www.villapalocla.it

HOTEL CALA REGINA *****

C.da Sovareto
☎ 0925 992161 Fax 091 584194
Agenzia Aeroviaggi 091 584022
www.aeroviaggi.it

HOTEL LIPARI *****

C.da Sovareto
☎ 0925 994024 Fax 091 584194
Agenzia Aeroviaggi 091 584022
www.aeroviaggi.it

HOTEL TORRE DEL BARONE *****

C.da Sovareto
☎ 0925 992159 Fax 091 584194
Agenzia Aeroviaggi 091 584022
www.aeroviaggi.it

HOTEL ALICUDI *****

C.da Sovareto
☎ 0925 994000 Fax 091 584194
Agenzia Aeroviaggi 091 584022
www.aeroviaggi.it

TORRE MACAUDA ***

Hotel Club e Residence - Villaggio Turistico
SS.115 Km 131
☎ 0925 968111 Fax 0925 997007
www.torremacauda.com

HOTEL LA PALOMA BLANCA **

Via Figuli, 5
☎ 0925 25667 Fax 0925 25130
www.lapalomablanca.it

BED & BREAKFAST

FAZIO ***

Via Conzo, 9
☎ 0925 85972 Fax 0925 960388
www.faziobb.com

CINQUE PORTE ***

Via Recinto Molini 12/13
☎ 0925 28929 - www.cinqueporte.com

CONTE LUNA ***

Via G. Licata (traversa v.lo Gino, 1)
☎ 3481203647 - Fax 0925 993396
www.contelunasciacca.com

NNI MIA ***

C.da Scunchipani
☎ 0925 80111 - Fax 0925 80128
www.nnimia.com

IL MANDORLO ***

Via delle Mandorle, 2
☎ 0925 993101
www.bbilmadorloresidence.com

JACARANDA ***

Via delle Sequoie, 1
☎ 392 8123231 - Fax 0925 992715
www.casajacaranda.it

GARIBALDI RELAIS ***

Via Garibaldi (trav.Via Venezia)
☎ 0925 84856 - www.garibaldirelais.it

SOLARIS ***

Via Marco Polo, 2/A
☎ 0925 993032 - www.bbsolaris.com

TRISCELE ***

Via Cappuccini, 154
☎ 3207070251 - 3206344461
Fax 0925 26286 - www.bbtriscele.com

BAHIA TURI **

C.da Piana Scunchipani
☎ 0925 28003 - bahiaturi@virgilio.it

LA STAZIONE **

Via F.lli Argento, 31/D
☎ 3486715137 - 3402361150
www.lastazione.net

MANISCALCO DODIN **

Via Monte Kronio, 22
☎ 0925 81133 - www.alvivaiio.it

SOTTO LA PALMA **

C.da Raganella - ☎ 0925 80385
www.bbsottolapalma.it

MONTALBANO *

Via Ferraro, 6 - ☎ 0925 80154
www.aziendamontalbano.com

VILLA MARGHERITA *

Via Allende,3 ☎ 0925 21541
www.villamargheritasciaccia.it

ALIAI

Via Gaie di Garaffe, 60
☎ 0925 905388 - www.aliai.com

LA LAMPARA

Lung.re Cristoforo Colombo
(vicolo grande Il Caricatore, 33)
☎ 0925 85085 Fax 0925 902736
www.cacacegroup.com

LOCANDA AL MORO

Via Liguori, 44
☎ 0925 86756 - www.almoro.com

LULO E GAGA

Vicolo Muscarnera, 9
☎ 349 6140880

MEDITERRANEO

Via degli Aranci, 12
☎ 0925 992417

PORTA DI MARE

Discesa Campidoglio, 4
☎ 346 2238158
www.portadimaresciacca.com

RESIDENCE

COSTA MKAUDA **

C.da Makauda
☎ 0925 997126 - Fax 0925 997111
www.costamakauda.it

ISABELLA SPORT **

Via degli Ontani, 3
☎ 0925 992244 - www.residenceisabella.it

TURISMO RURLE

TORRE TABIA ***

C.da Ragana ☎ 0925 991187
www.agriturismotorretabia.it

CASE VACANZE

CASA VACANZE BEVILACQUA *

Piazza Bevilacqua, 2 ☎ 0925 26557
www.lumiacasevacanze.it

CASA VACANZE LUMIA *

C.da Lumia ☎ 0925 26557
www.lumiacasevacanze.it

LA LUNA NEL POZZO *

C.da Montagna
☎ 0925 995143 - ☎ 3484424280
www.ecocasavacanze.it

LOCANDA DEL CASTELLO *

Via Monastero Grande, 23
☎ 0925 23634 - Fax 0925 909088
www.hotellocandadelcastello.it

RESIDENCE CAPO SAN MARCO E RENELLA *

C.da San Marco (loc. Renella)
☎ 0925 991446 - 338 5907474
Fax 091 6852369 www.cadoro.eu

BAIA RENELLA RESIDENCE

Via Nausica, 7 (c.da Renella)
☎ 0925 991640 www.baiarenella.it

AGRITURISMO

MARAGANI BEACH ***

C.da Maragani (via Selinunte)
☎ 0925 61360 - ☎ 333 8215531
www.maraganibeach.com

AUGELLO *

C.da Bruca
☎ 3494769072 - Fax 0925 23146
paolo.augello72@alice.it

AFFITTACAMERE

PORTA BAGNI

via San Lorenzo, 13 ☎ 0925 85605
www.portabagni.it

BUNGALOWS

3 SIRENE ***

BUNGALOWS SUL MARE
C.da San Giorgio
☎ 0925 997242 - www.3sirene.it

RISTORANTI

AMADEUS *

c.so V. Emanuele, 186 ☎ 0925 23203

AL PORTICELLO *

via Lido Esperanto ☎ 0925 22060

BADIA GRANDE

p.zza G. Noceto, 11 ☎ 0925 83766

BUENOS AIRES *

via Dante Alighieri, 12 ☎ 0925 83332

COPA CABANA *

c.da San Giorgio ☎ 3477809912

CORBEZZOLI

via Pietro Gerardi, 16 ☎ 0925 24273

DISIO

c.so Vitt. Emanuele, 107 ☎ 0925 86922

DIVINO ROSSO *

via Aldo Moro, 14 ☎ 0925 992210

HOSTARIA DEL VICOLO

v.lo Sammaritano, 10 ☎ 0925 23071

IL CASALE *

c.da Vassallo S.S. 115 ☎ 333 3644837

ISABELLA RESIDENCE SPORT *

via Aldo Moro, ☎ 0925 992244

L'ANGOLO *

via G. Amendola, 131 ☎ 3314104536

L'ASSASSINO

via Pompei ☎ 0925 83688

LA LAMPARA

lung.re C. Colombo, 13 ☎ 0925 85085

LA PALOMA BLANCA

via Figuli, 5 ☎ 0925 25667

LA VELA

via Gaie di Garaffe, 66 ☎ 0925 23971

LE GOURMET *

via Monte Kronio, 7 ☎ 0925 26460

N O M I E V E R Z E I C H N I S

LIDO AZZURRO *

via al Lido, 5 ☎ 0925 87158

LIDO SALUS *

via al Lido, 35b ☎ 348 1320012

L'OPERA DEI PUPPI *

piazza Mariano Rossi ☎ 0925 23529

MEDITERRANEO

via G. Licata, 178 ☎ 0925 909068

MIRAMARE *

piazza Scandaliato, 6 ☎ 0925 26050

PORTO SAN PAOLO *

largo San Paolo, 7 ☎ 0925 27982

REGGIA DI KOKALOS *

c.da Carbone ☎ 0925 991560

SAN CALOGERO

via Monte Kronio, 35 ☎ 0925 21800

TORRE TABIA

c.da Ragana ☎ 0925 991187

VECCHIA BUSSOLA *

contrada Foggia, 2 ☎ 0925 991014

VILLA PALOCLA

c.da Raganella ☎ 0925 902812

TRATTORIE

ARCOBALENO *

C.da Tabasi, 413 ☎ 0925 23981

AL BUONGUSTAIO

piazza Don Sturzo ☎ 0925 902698

AL FARO

via al Porto, 25 ☎ 0925 25349

AL GRAPPOLO

via Conzo, 9a ☎ 0925 85294

CAPELLINO

vicolo Cappellino, 24 ☎ 0925 28179

DEL CAMIONISTA

via Salerno, 2 ☎ 0925 21984

IN PAUSA *

corso A. Miraglia ☎ 0925 21341

LA CARRUBBA

via Pesco Pagano ☎ 0925 992203

LA GHIOTTA *

via L. Sciascia, 102 ☎ 0925 22088

LA TRAZZERA *

loc. San Marco ☎ 0925 991169

LA VECCHIA CONZA

via Pietro Gerardi, 39 ☎ 0925 25385

MOKARTA

via Lido Esperanto ☎ 0925 25497

POOL 2000 *

via Calabritto ☎ 0925 21729

PIZZERIE

BANDIERA GIALLA

c.da San Marco ☎ 0925 991902

CONTE LUNA

p.zza G. Noceto, 11a ☎ 0925 27398

L'ARCO ANTICO

c.so V. Emanuele, 46 ☎ 0925 83943

LA GRANDE VALLE

c.da Mon.gna Portolana ☎ 0925 82941

LA GROTTA

via Incisa, 174 ☎ 0925 28646

LA PIZZAIOLA

corso A. Miraglia, 118 ☎ 0925 24244

L'ISOLA FERDINANDEA

c.da San Marco ☎ 338 2134441

MARRAKECH

via Aldo Moro ☎ 0925 995159

MERAVIGLIA

viale della Vittoria, 27 ☎ 0925 23383

STERIPINTO

c.so V. Emanuele, 228 ☎ 0925 23177

PIZZERIE DA ASPORTO

EXPRESS

via Amendola, 57 ☎ 0925 26087

HALLO PIZZA

via Orti San Salvatore ☎ 0925 909085

LE GIUMMARE

via Valverde, 48 ☎ 0925 22118

MARX

via Carlo Marx, 8 ☎ 0925 87160

PIZZA LIBERA

via Cappuccini, 73 ☎ 0925 85723

PIZZART

via Savignano, 35 ☎ 0925 27405

PIZZICOTTII

via Giotto, 4 ☎ 0925 905250

SNACH HOUSE

via A. De Gasperi ☎ 0925 24122

PRODOTTI TIPICI

FRUTTI DELL'ALBERO

via Marco Polo, 7 ☎ 0925 992483

ISOLA FERDINANDEA

c.da Bordea ☎ 338 9989372

LE PERLE DEL MEDITERRANEO

via A. De Gasperi, 229 ☎ 0925 903672

VILLA REALE

c.da Scunchipane ☎ 0925 80100

GASTRONOMIA

DELIZIE & SAPORI

via Giotto, 27 ☎ 0925 23342

LA GIARA

p.za Mariano Rossi ☎ 0925 26926

POLLO DOC

corso A. Miraglia ☎ 0925 902740

RISTORSERVICE

via A. De Gasperi, 23 ☎ 0925 21524

WINE BAR

FINGER FOOD

v.lo 1° San Leonardo, 41 ☎ 0925 902754

NON SOLO VINI

via Cappuccini, 69 ☎ 0925 25052

VITTORIO EMANUELE

c.so V. Emanuele ☎ 0925 85080

ESCURSIONI SUBACQUEE

ASS.NE SCIACCA FULL IMMERSION

via dei Platani, 29 ☎ 338 8833030

FERDINANDEA

molo di Ponente ☎ 347 3731674

PIGA YACHTING

molo di Ponente ☎ 338 5051162

ROB SUB ITALIA

via dei Miceni, 51 ☎ 338 2994535

STABILIMENTI BALNEARI

ALOHA

c.da San Marco ☎ 347 9110421

COCOLOCO

c.da San Marco ☎ 329 1012238

COPA CABANA LIDO

c.da San Giorgio ☎ 347 7809912

EL PALIKO

c.da San Giorgio ☎ 339 3174688

LA BAIJA DEL SOL

c.da San Marco ☎ 340 5202686

LA CAPANNINA

c.da San Marco ☎ 320 7691406

MARAGANI BEACH

c.da San Marco ☎ 0925 991133

OLTREMARE

c.da San Marco ☎ 0925 991903

TRE SIRENE

c.da San Giorgio ☎ 0925 992442

PISCINE

PISCINE PARCO TERMALE

Lungomare delle Terme ☎ 0925 961111

PISCINE MOLINELLI

Contrada Molinelli ☎ 0925 992277

AGENZIE DI VIAGGI

ASTAP VIAGGI

c.so Vit. Emanuele, 9 ☎ 0925 28508

BUONA VACANZA

c.so Vitt. Emanuele ☎ 0925 26557

BUSSOLA VIAGGI E TURISMO

via Incisa, 30 ☎ 0925 28891

DEDALO TOUR

via Figuli, 17 ☎ 0925 27559

FABRIZIO PICONE VIAGGI

via De Nicola, 1/2 ☎ 0925 28020

FEDERVIAGGI

c.so Vitt. Emanuele ☎ 0925 81258

KALÒS VIAGGI

via Licata, 10 ☎ 0925 87037

SALMERI VIAGGI

c.so Vitt. Emanuele, 179 ☎ 0925 83591

SCIARI TRAVEL

via Modigliani, 13 ☎ 0925 22888

SERETOIR VIAGGI

viale della Vittoria ☎ 0925 86071

TRISCAMAR

via Figuli, 4 ☎ 0925 26111

VIAGGI A COLORI BY MARATUR

viale della Vittoria, 1 ☎ 0925 84110

XACCA TOUR

via Cappuccini, 9 ☎ 0925 85888

NOLEGGIO

AVIS AUTONOLEGGIO

c.so V. Emanuele, 90 ☎ 0925 28508

DEDALO BLU TOUR

via Figuli, 17/a ☎ 0925 27559

GULLIVER

c.so V. Emanuele, 9 ☎ 0925 26557

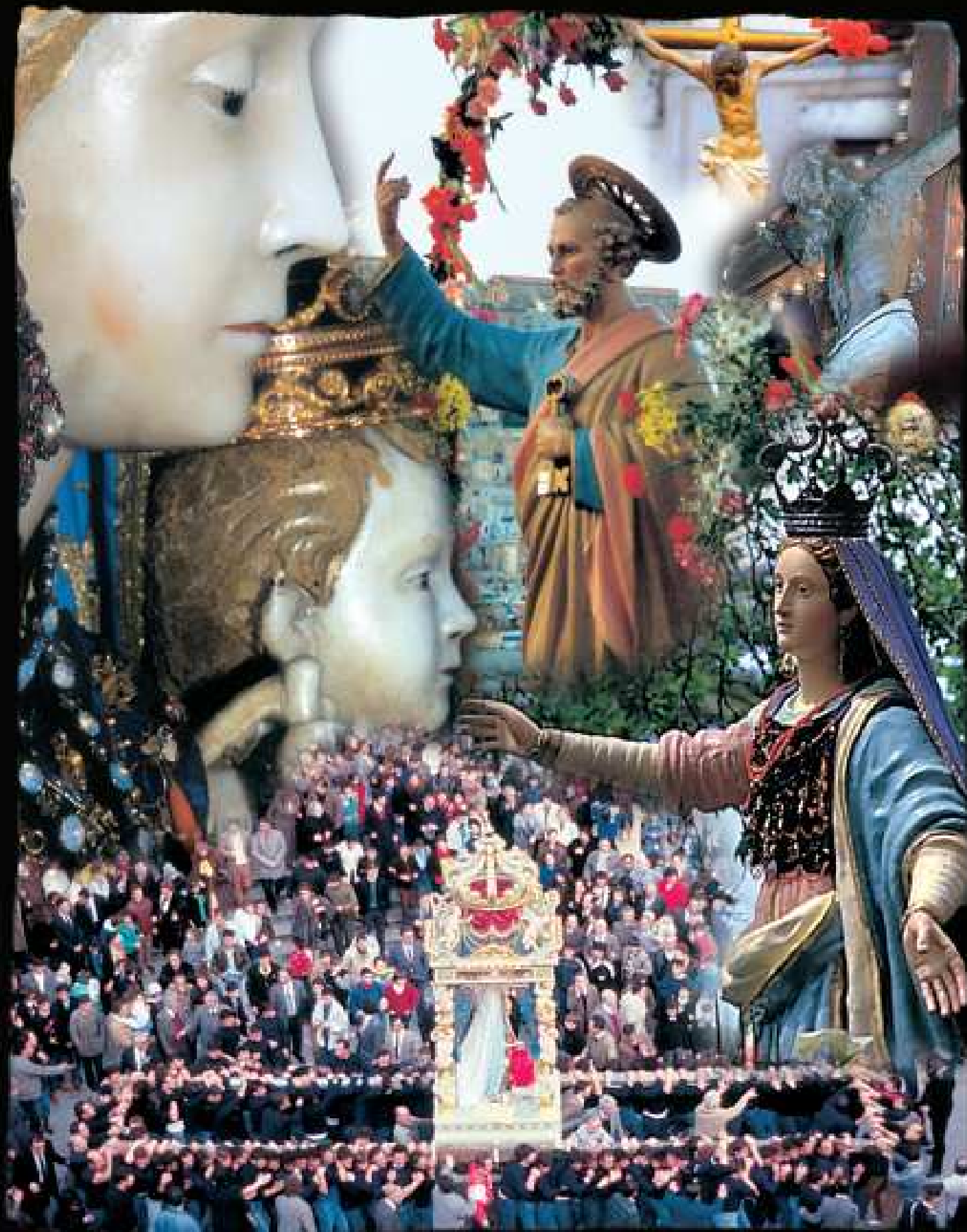
LA SCOOTERIA SERVICE

via Figuli, 15 ☎ 0925 87865

SAVAR AGENZIA

c.da Cartabubbo ☎ 0925 993033

* I ristoranti e le trattorie, segnate con l'asterisco, sono anche pizzerie.



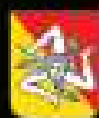
REGIONE SICILIANA

Assessorato Turismo, Sport e Spettacolo

Dip.to Turismo, Sport e Spettacolo - Servizio Turistico Regionale n. 18, Sciacca

Corso Vittorio Emanuele, 84 - Tel. 0925 21182 - 0925 22744 - Fax 0925 84121

www.serviziaturisticoregionalesciacca.it - stsciacca@regione.sicilia.it



SICILIA
Il Belle del Mondo